



Der Nasa Astronaut überquerte mit einer Replika des legendären Lunar Rovers den gefrorenen St. Moritzer See.

St. Moritz bekannt geben. Das erste handfeste Indiz für neue langfristige Partnerschaft mit dem renommierten Schweizer Alpenkurort ist die OMEGA St. Moritz-Uhr.

Ein weiteres Zeichen der Zusammenarbeit setzt der OMEGA Bobsleigh Cup, der auch im Jahre 2005 bereits zum wiederholten Male stattfindet.

### OMEGA Bobsleigh Cup – Stars in St. Moritz

Für den Omega Bobsleigh Cup werden Teams aus Omega Gästen und professionellen Bobfahrern zusammengestellt. Bei dieser einmaligen Gelegenheit erfahren die OMEGA Vip's das Rennfeeling hautnah und messen sich in einem atemberaubenden Wettkampf.

2004 durfte OMEGA Anna Kournikova als Stargast neben vielen weiteren Persönlichkeiten aus aller Welt in St. Moritz begrüßen. Anna Kournikova raste zusammen mit OMEGA Präsident Stephen Urquhart durch die eisige Bahn. Selbst Stunden darauf erschien die Tennisspielerin immer noch ganz aufgedreht zur Pressekonferenz.

Martina Hingis im Schlitten mit G.N. Hayek.



Ein Highlight 2003 war sicher die spektakuläre Ankunft von OMEGA Ambassador Gene Ceman. Der Nasa Astronaut überquerte mit einer Replika des legendären Lunar Rovers den gefrorenen St. Moritzer See. Ceman ist der letzte Mensch, der einen Fussabruck auf dem Mond hinterlassen hat. Er genoss die rasante Bobfahrt ebenso wie Martina Hingis, die im Schlitten mit G.N. Hayek den sensationellen dritten Platz belegte.

auf den Körper einwirkt, raste der OMEGA-Bob durch die Kurven.

Ebenfalls ein neues Gefühl erlebte 2001 der OMEGA Ambassador und Schwimm-Zar Alexander Popov. "Für mich war es ein grosses Abenteuer", beteuerte Popov, "aber trotzdem ziehe ich flüssiges Wasser dem gefrorenen vor". Die Schwimmlegende sass im Bob mit Prinz Albert von Monaco. Zum ersten Mal wurde der "Olympia Bob Run" St. Moritz Celerina von zwei IOC Mitgliedern gleichzeitig gemeistert.



Schwimm-Zar Alexander Popov (rechts) sass im Bob mit Prinz Albert von Monaco (links), Christian Meili (mitte)



### OMEGA Bobsleigh Cup 2005 – Swimmers on Ice

Ein völlig neues Gefühl der Geschwindigkeit durfte 2002 der mehrfache Formel 1 Weltmeister Michael Schumacher erleben. Für einmal nicht als Pilot, sondern in der für ihn ungewohnten Rolle als Passagier, genoss Schumacher zusammen mit OMEGA Präsident Urquhart die rasante Fahrt. Mit Geschwindigkeiten über 120 km/h und einer Anziehungskraft, die viermal stärker als gewohnt

OMEGA freut sich bereits auf den Bobsleigh Cup 2005. Unter dem Motto «Swimmers on Ice» werden als Stargäste die OMEGA Botschafter und Schwimmstars Michael Phelps, Ian Thorpe und Alexander Popov in St. Moritz anzutreffen sein. Für ein Spektakel in Eis und Schnee ist durch die mehrfachen Olympiasieger gesorgt.

Michael Schumacher zusammen mit OMEGA Präsident Stephen Urquhart

